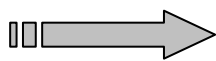


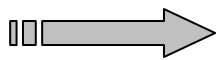
ReFo April 2006 Lima/Perú
Lernszenarien – ein innovatives Konzept für effektives Sprachenlernen
(Handout)

Anforderungen an einen zeitgemäßen Sprachunterricht

- das Lernen und somit der Lernende stehen im Mittelpunkt
- der Unterricht ist handlungsorientiert, ganzheitlich, schüleraktiv, ideenreich und kreativ
- der Unterricht basiert auf der Erfahrungswelt, dem Vorwissen und den unterschiedlichen Kompetenzen der Schüler
- im Unterricht wird das eigenverantwortliche Lernen gefördert und werden Lernstrategien vermittelt
- mit binnendifferenzierenden Maßnahmen werden verschiedene Fähigkeiten, Begabungen und Lernertypen berücksichtigt
- das Sprachwachstum wird in einer individuellen Dokumentation (Portfolio) aufgezeichnet



EINE SPRACHE KANN NICHT GELEHRT, SONDERN NUR GELERNT WERDEN (Piepho)

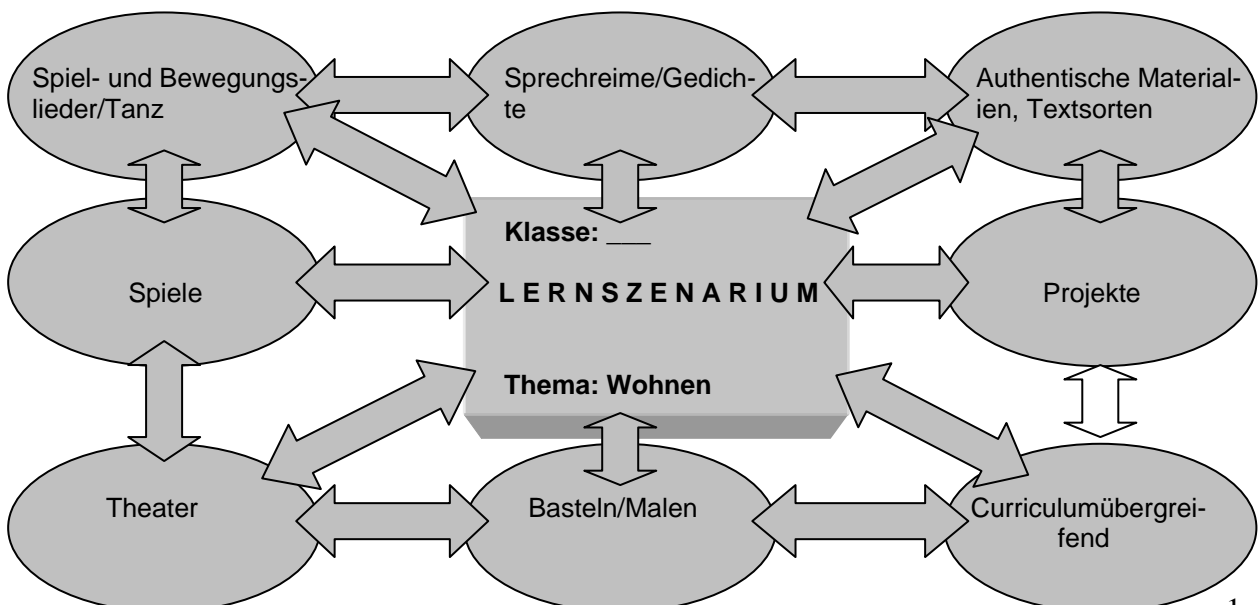


Neue Lernkultur: LERNSZENARIEN (LZ) für die Umsetzung handlungsorientierter Unterrichtskonzepte



- ❖ LZ bieten die Chance, der Heterogenität in den Lerngruppen durch individuelle Förderung der Schüler zu begegnen
- ❖ LZ stellen ein Kernthema aus dem Erfahrungs- und Erlebnisbereich der Schüler in den Mittelpunkt des Unterrichts
- ❖ LZ beinhalten verschiedene **Lernbereiche**, die durch handlungsleitende Impulse und Aufgaben unterschiedliche Schüleraktivitäten initiieren

Modell eines Szenarios:



- ❖ **LZ** sind somit bestimmt durch die Integration in Lernbereiche und Fächer

KERNTHEMEN/ERFAHRUNGSFELDER

Zusammenleben in der Schule	Feste und Feiern	Wetter	Ernährung	Reisen	Sport und Freizeit	...
--------------------------------	---------------------	--------	-----------	--------	--------------------------	-----



Lengua	Ciencias Naturales	Artística	Ciencias Sociales	Matemática	Formación Ética y Ciudadana	...
--------	--------------------	-----------	-------------------	------------	-----------------------------	-----

LERNBEREICHE

- ❖ die Phasen des Sprachhandelns in **LZ**:
 - Phase 1: Aktivierung des Alltags- und Weltwissens zu einem Kernthema
(Sprachaufnahme)
 - Phase 2: Aufgaben, Impulse, Lernmaterialien zu den Lernfeldern eines Szenarios (Spracherschließung)
 - Phase 3: Individuelle/gemeinsame Erarbeitung und Gestaltung des Themas, Vorbereitung der Präsentation (Sprachgestaltung)
 - Phase 4: Vorstellen und erörtern der Ergebnisse (Sprache präsentieren)
 - Phase 5: Ergebnisse erarbeiten und überarbeiten (Sprachreflexion)
- ❖ Spracharbeit in **LZ**:
 - Ausgehend von der **Sprachaufmerksamkeit** bei der Vorbereitung und/oder bei der Präsentation
 - über die **gemeinsame Reflexion** der Sprache
 - zur **Arbeit mit Wortschatz, Strukturen und Formen, Satzmustern und Schaubildern.**
- ❖ **LZ** sind nicht beliebig, vom Lehrenden muss ein lexikalisches und syntaktisches Kerninventar definiert werden.

Grundlegende Prinzipien

- Vom Konkreten zum Abstrakten
- Zyklisches Lehren und Lernen
- Integration in Lernbereiche und Fächer
- Handlungsorientierung
- Fehlertoleranz und –korrektur
- Qualität vor Quantität